

## Marc Schulze neuer Verbands-Einzelmeister

Am Ende gewann doch der Turnierfavorit : Marc Schulze (Svvg. Plettenberg) ist neuer Einzelmeister des Schachverbandes Südwestfalen. Nach den fünf Runden im Schachheim in Bödinghausen setzte sich der Lokalmatador einen Tag vor seinem 24. Geburtstag mit 4,5 Punkten vor Thomas Windfuhr (SG Lüdenscheid, 4,0 Punkte) durch.

Hinter Schulze (4,5) und Windfuhr (4,0) folgte mit Ortiz Perez (3.), Hermaneck (4.) und Dimitrij Marchenko (5. Kspr. Iserlohn) ein Trio mit 3,0 Zählern.

Für Meister und Vizemeister aus dem Bezirk Sauerland lief es nicht gut :

Sauerlandmeister Frank Wichmann (14. Svvg. Plettenberg) und sein „Vize“ Walter Cordes (13. Neuenrade) schlossen das Feld mit nur einem Zähler ab.

## *Die guten alten Zeiten - die Geschichte eines Vereins*

# Schachfreunde von Meggen begraben ihre Hoffnungen

24.04  
1977

Lennestadt/Meggen. Bei der 86. Punkte nach Abschluß der Bildung einer zweiten Kreis-Meisterschaftsrunde aufzuweisen hätte die Reserve der Lennestadt/Schachfreunde die Chance gehabt, „Zum Landtag“ in Meggen aus der Kreisklasse Siegerland zu der entscheidenden Phase zu gelangen. Die Reservisten aus Lennestadt-lehnden beiden Tabellenführern Geisweid 2 und Hiltchenbach 2 als Tabellenführer ebenfalls noch in die Kreisliga einzusetzen. Die wichtigste Voraussetzung war dann jedoch ein Sieg in einem Entscheidungsspiel gegen den punktgleichen Tabellennachbarn Sieger SV VI, die beide

Am Sonntag kam es im Gasthof „Zum Landtag“ in Meggen zu der entscheidenden Phase. Die Reservisten aus Lennestadt mußten nach einer 3:5-Niederlage gegen die ausgezeichnete besetzte Mannschaft aus Siegerland alle Hoffnungen begraben und sich damit abfinden, daß sie zunächst auch in der kommenden Saison in der Kreisklasse bleiben. Impoverend war beim Sie-

ger die Ausgeglichenheit der Spieler von überwiegender Bedeutung. Axel Hoppe am 2. und Paul Rummel am 5. Brett gewannen ihre Partien. Den dritten Punkt für die Lennestädter steuerten Harald Pieper am 6. und Franz-Josef Schlemme am 8. Brett mit je einem Remis bei.

Außer den genannten Spielern traten zu diesem wichtigen Match an: Otto Schlemme, Wilhelm Uhl, Rolf Radke, Andreas Steink und als Ersatzspieler Ralf Cordes.

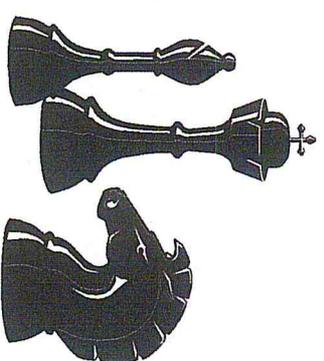


For dem entscheidenden Match stellte sich die „Schachfreunde“-Mannschaft mit ihrem Vorsitzenden Erwin Lehwald, der Stammspieler der in der Bezirksliga Siegerland spielenden 1. Mannschaft (vfr-Bild) ist, dem Fotografen.

# Schachfreunde

## Lennestadt e.V.

Vereinsinformationen Nr.194 / Juli 2018



Schachfreunde im Internet :

[www.schachfreunde-lennestadt.net](http://www.schachfreunde-lennestadt.net)

## *Die guten alten Zeiten - die Geschichte eines Vereins*



MEISTERSCHAFT UND AUFSTIEG für die „Schachfreunde Lennestadt“. Da SV Plettenberg 7. Platz nicht antrat, stieg der Club in die Bezirksliga auf. Zwei Spieler aus der zweiten Mannschaft, die den Aufstieg in die Bezirksklasse verspielte, werden die „erste“ künftige Versetzung, um gegen Schachfreunde aus Lüdenscheid, Attendorn, Alena und Neuenrade zu kämpfen. Hier die Spieler des Meisterteams mit Spielern der zweiten Mannschaft.

\*\*\*\*\*Termine \* Termine \* Termine \* Termine \* Termine\*\*\*\*\*

06.07. Spielabend  
 13.07. Spielabend  
 20.07. Spielabend  
 27.07. Spielabend

02.07. Henning Sassenrath (22.)  
 18.07. Nesimi Sylka (56.)

**Herzlichen Glückwunsch!**

**Rolf Dittmann gewinnt Vereinspokal**

Nach 33 Jahren Vereinszugehörigkeit konnte Rolf Dittmann erstmals den Vereinspokal gewinnen. Nachdem er im letzten Jahr nach zwei Remisen gegen Thomas Soemer knapp im Schnellschach das Endspiel verlor, konnte er in diesem Jahr den Spieß umdrehen. Gegen Franz-Josef Schleime gingen beide „Normal-Partien“ unentschieden aus - erst im Schnellschach fiel in einem mehr als ausgeglichenem Pokalendspiel in die Entscheidung.

**Lennestadt mit zwei Mannschaften in Bezirksliga**

Lange wurde diskutiert und Vor- und Nachteile abgewogen – in der bevorstehenden Saison werden die Schachfreunde erstmals in der Vereinsgeschichte mit beiden Mannschaften in der Bezirksliga starten. Bereits Mitte der 80er-Jahre spielten beide Teams in einer Klasse zusammen – damals nach dem Abstieg der 1. Mannschaft jedoch in der Bezirksklasse. Axel Hoppe wird auf seinen Wunsch als Ersatzspieler der 1. Mannschaft bereitstehen. Da beide Mannschaften gegenseitig nicht Ersatz stellen können, ist dies eine sinnvolle Lösung. Die 2. Mannschaft, die nun einen Spieler mehr benötigt, wird versuchen ohne große Spielerausfälle die Saison durchzuspielen. Die beiden Mannschaften sind bereits in der Bezirksliga gemeldet. Zudem treten wir mit einem Viererpokalteam an. Die Einzelaufstellungen der Mannschaften wird im Juli erfolgen.

**TSV Dahl siegt- und steigt doch nicht auf**

Der TSV Dahl gewann zwar das Relegationsspiel um den letzten freien Platz in der Bezirksliga Sauerland gegen die SF Attendorn II mit 3,5 – 2,5, doch aufsteigen werden die Hagener nun doch nicht. Da der TSV Dahl in der vergangenen Saison zwei Mannschaften in der Bezirksklasse hatte und deshalb die Kader beider Teams strikt trennen musste, war der Einsatz von Armin Krause aus der Reserve am 6. Brett der 1. Mannschaft nicht statthaft. Bezirksspielleiter Walter Cordes wertete die Partie 6-0 für die SF Attendorn II, die damit doch noch als Tabellenletzter und Relegationsverlierer die Bezirksliga halten.

**Aktuelle DWZ-Zahlen – Auswertung Vereinsmeisterschaft**

Stupperich	1896 (Elo 2037)	Sylka	1444
Theile-Rasche	1810 (Elo 1910)	Sänger	1416
Dittmann	1770 (Elo 1865)	Heimes	1403
Soemer	1718	Sperke	1388
Deißler	1689	Schindler	1352
Föhrides	1681	Deckert	1203
Schleime	1627	Gutsche	1084
Hoppe	1512	Sassenrath	1083
Cordes	1483	Schultze	909
Trudewind	1475	Schöttler	Respartien
Gonther	1455		

**40 Jahre im Bezirksvorstand: Ehrenurkunde für Cordes**

Für Walter Cordes gehören Bezirksversammlungen seit vier Jahrzehnten fest dazu im Jahreskalender. Der Schachspieler aus Neuenrade gehört schließlich seit vier Jahrzehnten dem Vorstand des Bezirks Sauerland an. Dafür erhielt der Dauerbrenner aus der Hönnestadt in Altena eine Ehrenurkunde des Bezirks und ein Geschenkutschein. Zwölf Jahre als Geschäftsführer, dann 20 Jahre als 1. Vorsitzender und nun auch schon wieder acht Jahre Spielleiter – seit dem 20. Mai 1978 ist Walter im Bezirksvorstand dabei.